

Kostensenkung ist es zu verdanken, daß wir das Geschäftsjahr 1932/33 praktisch ohne Gewinn u. ohne Verlust abschließen. Ein weiteres, wesentliches Merkmal ist in dem vorgenommenen Lagerabbau zu erblicken. Die Aussichten für das Geschäftsjahr 1933/34 beurteilen wir optimistischer. Selbstverständlich kann man nicht erwarten, daß sich die Maßnahmen der Regierung innerhalb eines Jahres gleich derartig auswirken, daß man nach Ablauf desselben schon wieder von normalen Zeiten sprechen kann. Die in den letzten Sommermonaten dieses Jahres ausgeführten und die für den

Winter vorliegenden Aufträge, die uns eine Beschäftigung bis in den späten Herbst hinein sichern, berechtigen uns aber zu der Erwartung, daß wir in der Lage sein werden, für das laufende Geschäftsjahr ein günstigeres Ergebnis vorlegen zu können, hervorgerufen durch bessere Ausnutzung unseres Betriebes. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 1933/34 hatten wir bereits ein günstigeres Umsatzergebnis zu verzeichnen als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres.

Richard Nussbaum Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin SW 19, Jerusalemer Straße 19—20.

Die Ges. stellte Ende Februar 1931 die Zahlungen ein. Der Gläubigerversammlung wurde ein Status vorgelegt, der 159 000 RM Aktiven u. 276 000 RM Passiven enthielt. Lt. Mitteil. der Ges. v. 3./10. 1931 ist der Vergleich zustande gekommen mit einer Quote von 60 %.

Die G.-V. vom 14./7. 1932 beschloß Umwandlung in eine Akt.-Ges. und gleichzeitig Auflösung der Ges. Liquidator: Kaufmann Walter R. Nussbaum, Berlin.

Aufsichtsrat: Dir. Paul Kowalski, Frau Sabine Nussbaum, Kaufmann Hellmut Nussbaum, Berlin.

Gegründet: 29./6. 1922; eingetragen 19./9. 1922. Firma bis 14./7. 1932: Richard Nussbaum K.-G. a. A.

Zweck: Fortführung der im Jahre 1897 gegr. Firma Rich. Nussbaum, Damenmäntelfabrik u. Fabrikation und Verkauf verwandter Artikel sowie Errichtung von Fabrikations- u. Handelsgeschäften gleicher u. verwandter Art sowie die Beteiligung an solchen.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Aktien zu 100 RM.

Liqu.-Eröffn.-Bilanz am 14. Juli 1932:
Aktiva: Amsterdamsche Bank 29, Postscheck 2565, Kasse 2473, Debitoren 31 369, Treuhander 794, Verlust 364 732.
— Passiva: Kreditoren 101 963, A.-K. 300 000. Sa. 401 968 RM.

Otag, Orient-Teppich-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin W 8, Leipziger Straße 90.

Die G.-V. vom 4./10. 1932 beschloß Auflösung der Ges. Liquidator: Verbandsdirektor Karl Protze, Berlin.

Gegründet: 14./12. 1922, 5. u. 16./1. 1923; eingetr. 20./1. 1923. Firma bis 12./12. 1925: Deutsche Teppich u. Möbelstoff Akt.-Ges.; bis 29./10. 1931 Orient-Teppich Akt.-Ges. (Otag).

Kapital: 500 000 RM in 400 Akt. zu 1000 RM und 1000 Akt. zu 100 RM.

Bilanz am 30. Sept. 1931: Aktiva: Resteinzahlung 300 000, Kasse u. Bankguthaben 349 237, Be-

teilig. 7000, Autos 10 000, Inventar 32 000, Debitoren 313 090, Waren 1 314 669, Verlust (Verlust in 1930/31 148 228 abz. Vortrag vom 30./9. 1930 75 273) 72 415. — Passiva: A.-K. 500 000, Res. 125 000, Kredit 1 773 411. Sa. 2 398 411 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 15 435, Unkosten 709 493. — Kredit: Vortrag vom 30./9. 1930 75 273, Waren 576 640, Verlust 72 415. Sa. 724 928 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Providence Export-Import Aktiengesellschaft für Textil-, Rauch- und Lederwaren.

Sitz in Berlin SW 48, Friedrichstraße 25.

Vorstand: Dr. Walter Schott.

Aufsichtsrat: Baumeister August Ziechmann, Regierungsbaumeister Paul Wengel, Rechtsanw. Dr. Harry Abrahamsohn, Berlin.

Gegründet: 23./12. 1930; eingetragen 31./3. 1931.

Zweck: Handel mit Textil-, Rauch- u. Lederwaren, insbesondere der Export u. Import derselben.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sally Rosenberg & Robert Röttschke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SO 16, Köpenicker Straße 48/49.

Vorstand: Frä. Elfrida Günther.

Prokuristen: Margarete Rom.

Aufsichtsrat: Vors.: Kurt G. Rom; Bankier Oskar Wertheim, Frau Johanna Rosenberg, Berlin; Walter Rosenberg, Rotterdam.

Gegründet: 12./4. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetragen 3./7. 1923.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schuhwaren aller Art.

Kapital: 20 000 RM in 20 Inh.-Akt. zu 1000 RM.

Lt. G.-V. v. 9./6. 1933 Kap.-Herabsetz. von 400 000 RM um 380 000 RM auf 20 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 68, Debitoren 19 806, Postscheck 8, Leisten 4, Maschinen 1043, Werkz. 15, Utensilien 690, Kautions 200, Muster 200, Gewinn u. Verlust 442 654, Waren 5665. — Passiva: Kreditor. 6627, Bank 207, Kontokorrent 49 243, div. Kreditoren 14 276, A.-K. 400 000. Sa. 470 353 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 1./1. 1931 487 223, Dubiose 6928, Löhne 26 769, gen. Unkosten 48 552, Abschreib. 16 882. — Kredit: Warenkonto 143 700, Verlust 442 654. Sa. 586 354 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 11, Debitoren 22 962, Commerz 79, Postscheck 15, Leisten 4, Maschinen 1393, Werkzeuge 15, Utensilien 620,